

Dienstag, 8. Mai 2018

Antisemitismus im Fokus der Bildungsarbeit

Prof. Salzborn besucht
Weiterbildungskolleg

Resse. Bereits im Januar hat das Weiterbildungskolleg Emscher-Lippe (WBK), ausgewiesene Schule ohne Rassismus, sein Semesterprojekt zum Thema aktueller Antisemitismus geplant. „Dass dieses Thema so tagesaktuell und öffentlichkeitspräsent werden wird, konnten wir natürlich nicht ahnen.“ sagt Schulleiter Günter Jahn. „Antisemitismus unter uns – aktuelle Tendenzen des Antisemitismus“ ist das Projekt überschrieben. Man wolle im engeren Sinn politische Bildungsarbeit leisten sowie handlungsorientiert arbeiten, so Jahn. Ein Bestandteil des Projekts ist der Vortrag von Prof. Samuel Salzborn vom Zentrum für Antisemitismusforschung an der TU Berlin. Er spricht am Mittwoch, 9. Mai, um 14 Uhr im Foyer des WBK über „Antisemitismus unter uns – die Aktualität antisemitischer Strömungen in Deutschland“.

Der Referent wird unter anderem der Frage nachgehen: Wie viel Antisemitismus gibt es auch sieben Jahrzehnte nach der Shoah noch in Deutschland? Ferner beleuchtet Salzborn die Vielschichtigkeit des Antisemitismus: Antisemitismus als Kern faschistischer Ideologie, muslimischer Antisemitismus, christlicher Antijudaismus – der Antisemitismus zeigt viele Facetten. Eingeladen sind neben Studierenden auch Ehemalige, Freunde und Förderer des Weiterbildungskollegs.